

# Ortsbeirat Steeden

## Protokoll zur öffentlichen Ortsbeiratssitzung

**Nr. 16 vom 22. Januar 2018**

### I. Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Verkehrssituation in Steeden
4. Umsetzung des IKEK-Projekt „Friedhofsvorplatz“ – Stand Verfahren & Planung
5. Verschiedenes

### II. Bürgergespräch

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.30 Uhr

### **Teilnehmerinnen / Teilnehmer:**

Herr Joachim Bullmann  
Frau Sonja Harling  
Herr Dr. Hans-Christoph Noack  
Herr Hans-Karl Trog

### **Entschuldigt:**

Herr Jochen Fehler

### **Gäste:**

Vier

### **TOP 1:**

Der Ortsvorsteher, Herr Hans-Karl Trog, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats Steeden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

*Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.*

### **TOP 2:**

Der Ortsvorsteher bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

*Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.*

### **TOP 3:**

Der Ortsbeirat berät die nach wie vor prekäre Verkehrssituation in der Steedener-Hauptstraße. Diese ist schon seit Jahren sehr stark durch LKW befahren – dieser Verkehr nimmt ständig weiter zu, da bei Staus auf der B 49/54 der Ort -neben Dehrn- als Umleitungsstrecke zur B 8 genutzt wird. Auch die landwirtschaftlichen Verkehre im Frühjahr und Herbst, in der Mehrzahl Lohnunternehmer mit großen Traktoren und Anhängern die ein Gesamtgewicht über 20 t haben, tragen dazu bei.

*Der Ortsbeirat hat in den früheren Jahren zur Reduzierung der Geschwindigkeit schon folgende Beschlüsse gefasst, die bis heute nicht mit Hessen Mobil vereinbart und umgesetzt wurden:*

- a) Wiederinbetriebnahme der geschwindigkeitsabhängigen Ampel in der Steedener-Hauptstraße vor den Grundstücken Ax/Best und Amadeus.
- b) Aufbringung von Parkmarkierungen in der Steedener-Hauptstraße beginnend ab der Einmündung Langenbergstraße neben Grundstück Kramp und endend beim Grundstück Karl-Hein Roth.
- c) Einrichtung eines Fußgängerüberweges beim Grundstück Ulbrich (ehem. Gaststätte Höhn) / Grundstück Emil Ax.
- d) Einrichtung einer Verschwenkung bzw. eines Fahrbahnteilers in Höhe des Johanneshauses bzw. vor dem Ortseingang ca. 50 m vor den ersten Häusern (Grundstück Kullik/Herber).

*Der Ortsbeirat besteht weiterhin einstimmig auf einer Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen, die auch in anderen Orten, mit gleichen Straßenverhältnissen / Einstufung Straße, von Hessen Mobil / dem Kreis umgesetzt wurden: z.B.*

- *in Eschhofen Parkmarkierungen Limburger-Straße*
- *vor Oberzeuzheim Fahrbahnteiler / Verschwenkung (B 54)*
- *in Weinbach Verkehrsinsel im. Einmündungsbereich Weilstraße / Hauptstraße usw.*

Hier sollten, gerade in Bezug auf den Fahrbahnteiler / die Verschwenkung sowie die geschwindigkeitsabhängige Ampel nochmals „formale Anträge“ gestellt werden, da ansonsten keine Chance auf eine Berücksichtigung besteht! Auch sollten die für unseren Wahlkreis zuständigen Landtagsabgeordneten zu einem Ortsbeirat eingeladen werden!

In Bezug auf die Geschwindigkeitsreduzierung in der oberen Steedener-Hauptstraße bittet der Ortsbeirat, bis zur Umsetzung z.B. einer Verschwenkung, zu prüfen, ob eine zweite Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der Grundstücke Georg Noack / R. Dittmann aufstellbar ist. In diesen Bereich wird zu den Berufsverkehrszeiten und nachts wesentlich die Geschwindigkeit überschritten und dadurch Lärm erzeugt.

*Zur Reduzierung des Lärms im Wohngebiet „Rheinbergstraße“ bittet der OB den Magistrat um die Abstimmung einer Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Steedener-Hauptstraße ab dem Grundstück Johanneshaus bis zur Ortseinfahrt Runkel an der Kerkerbachbrücke von 70 km/h auf 50 km/h, mit den Verkehrsbehörden.*

In der letzten Sitzung wurde die Verkehrssituation der Straße „Am Heiligen Haus / Niedertiefenbacher-Weg“, die sehr häufig entgegen den Genehmigungsplänen für die Zufahrt zum Steinbruch, durch von der Werksstraße Richtung Dorf abbiegende LKW genutzt wird, diskutiert. Der Ortsvorsteher hat inzwischen mit der Werksleitung gesprochen, die zusagt, dass nochmals alle Spediteure / Unternehmen, die im Steinbruch Schotter etc. abholen, informiert werden.

Sie schlägt weiterhin vor, dass der Ortsbeirat eine Sperrung der Straße „Am Heiligen Haus / Niedertiefenbacher-Weg“, ab der Einmündung in die Werksstraße, für Fahrzeuge über 7,5 t Gesamtgewicht, beschließen sollte.

*Der Ortsbeirat diskutiert diesen Vorschlag und beschließt einstimmig den Magistrat zu*

*biten bei Hessen Mobil bzw. da Kreisstraße, beim Kreis, eine entsprechende Widmung zu beantragen.*

Abschließend zum Pkt. Verkehrssituation weist der Ortsbeirat wiederholt darauf hin, dass die begonnen Maßnahmen zur Herstellung Barrierefreiheit:

- Absenkung der Bürgersteigzugänge an den Straßeneinmündungen im Bereich Matthesplatz bis Friedhof (gem. DIN 18040 Teil 3 Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 3) noch nicht umgesetzt wurden.
- Gleiches gilt für die Herrichtung der vollständigen Barrierefreiheit von Haltestellen gem. Personenbeförderungsgesetz (vgl. §8 PBefG) in Zusammenarbeit mit der lokalen Verkehrsgesellschaft bzw. RMV.

*Der Ortsbeirat bittet um eine Information bis wann die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit bei Verkehrsanlagen in Steeden umgesetzt sein wird!?*

Der OB diskutiert wiederholt die Parksituation in der oberen Schulstraße. Hier ist nach der Zusage des Bürgermeisters bei der Bürgerinformation die Parkflächenkennzeichnungen außer Kraft zu setzen wieder der Zustand wie Jahre vorher aufgetreten. Insbesondere Freitag / Samstag / Sonntag wird die Schulstraße im Bereich der Grundstücke Rudolf Schäfer – Axel Ax beidseitig beparkt – dazwischen werden auf der Gegenfahrbahn nur kleine Lücken für ein Fahrzeug gelassen. Diese Situation tritt fast täglich bei der ehem. Parkkennzeichnung des Behindertenparkplatzes (Fam. Klöttchen) auf, wo die Parkfläche und ein Platz davor beparkt werden und gegenüber auch Kfz stehen.

Damit ist ein Passieren der Stelle durch Müllfahrzeuge, die Feuerwehr, den Streudienst wieder nicht möglich.

Der OB bittet also nochmals dies verstärkt zu überwachen, da durch die Kennzeichnung von Gefahrflächen das Parken gegenüber nicht verhindert wird. Erkennbar haben die Anwohner auch ihre Besucher / Untermieter nicht im Griff!

*Mit diesen Feststellungen bittet der OB auch den Magistrat auf die Kennzeichnung der sog. Gefahrenstellen (Welche sind dies???) zu verzichten, da dadurch nur weiteres Geld ausgegeben wird und sich an der Situation nichts verändert!*

#### **TOP 4:**

Der Ortsvorsteher präsentiert den aktuellen Planungsstand des IKEK-Projektes „Friedhofsvorplatz“.

#### **TOP 5:**

Der Ortsvorsteher informiert über erledigte Maßnahmen aus den Protokollen des OB.

Der Ortsbeirat bespricht die Durchführung eines Seniorennachmittags der ggf. gemeinsam mit einem Treffen und Kochen der ortsansässigen Flüchtlinge stattfinden soll. Der Terminvorschlag wäre der 21.07.2018. Der Ortsvorsteher stimmt den Termin mit dem Helferkreis ab.

Weiter diskutiert der OB das bei den nächsten Wahlen feste Plakatwände für die Parteien aufgestellt werden, die von diesen auch finanziert werden. Der OB bittet den Magistrat diese Plakatwände zu verhandeln bzw. zu forcieren, damit das Ortsbild vor / nach Wahlen aufgewertet wird.

#### **Terminabsprachen:**

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 19.03.2018, um 20:00 Uhr, statt.

Für die Richtigkeit:  
Gez.

Joachim Bullmann  
(Schriftführer)

Gez.

Hans-Karl Trog  
(Ortsvorsteher)